

# AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg  
Ausgabe Nr. 109 – Januar / Februar 2018

---



Liebe Radsportfreunde,  
das vorstehend abgebildete Rennrad ist ein TREK Emonda SLR 10 H1, Bj. 2017. Es sieht zwar unspektakulär aus, kostet aber die Kleinigkeit von 11999 Euro (UVP). Dafür bekommt man beispielsweise auch einen neuen Dacia Duster.

Das 2015er Emonda-Modell hat die Zeitschrift *tour* in Rahmenhöhe 56 mit 4,8 kg gewogen. Manche Händler werben in Anzeigen mit einem Gewicht von nur 4,65 kg. Wie dem auch sei: Die Behauptung, es handle sich um das leichteste Komplett-Bike der Welt, dürfte nicht aus der Luft gegriffen sein.

An ein derartiges Rad war, als ich vor Jahrzehnten meine Rennradkarriere startete, auch nicht ansatzweise zu denken. Da freute man sich schon, wenn das Rad unter 10 kg wog, mit Stahlrahmen, versteht sich. Von Karbon war damals noch nicht die Rede. Dafür kostete der Renner

auch nur 1000 Mark. Zwar waren schon damals die Zeiten, als man noch das Hinterrad umdrehen mußte, wenn es bergauf ging, vorbei. Mehr als zehn Gänge (2x5) waren technisch aber noch nicht Standard. Heute sind elf Ritzel das Maß aller Dinge. Allerdings gibt es schon eine ganze Reihe Mountainbikes mit deren zwölf. Die Firma Phil Wood aus Kalifornien hat sogar eine 13er Kasette vorgestellt mit einer Abstufung von 11 bis 50 Zähnen. Doch zumindest in den Schubladen von Shimano schlummert schon seit vielen Jahren ein Patent für eine 14er Kasette. Nachzulesen übrigens in der Ausgabe Nr. 22 des Radkuriers vom Juli/August 2003. Bis das Ganze in Serie geht, wird es wohl noch ein paar Jahre dauern. Erst wenn auch der letzte Tourenradler mit der Standardkasette fährt, wird die nächste Stufe gezündet. So funktioniert eben Marktwirtschaft. *Euer Harry*

## Termine auf einen Blick

- 1. Jan. Neujahr (Montag)
- 5. Jan. Freitagsstammtisch
- 6. Jan. Dreikönigstag (Samstag)
- 1. Febr. Stammtisch (Donnerstag)
- 14. Febr. Aschermittwoch
- 16. Febr. Mitgliederversammlung
- 2. März Freitagsstammtisch

---

## RADSPORTFREUNDE INTERN

---

### Mitgliederversammlung

(hs) Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer ordentlichen Jahresversammlung am **Freitag, den 16. Februar 2018**, um 19.30 Uhr in Augsburg, Marderweg 16, ein. Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- *Eröffnung und Begrüßung*
- *Sportlerehrung*
- *Jahresbericht des Vorsitzenden*
- *Kassenbericht*
- *Revisionsbericht*
- *Aussprache zu den Berichten*
- *Entlastung des Vorstands*
- *Neuwahl des Vorstands*
- *Neuwahl der beiden Revisoren*
- *BDR/BRV-Mitgliedschaft ab 2019*
- *Mitgliedsbeiträge 2018*
- *Jahresprogramm 2018*
- *Sonstige Vereinsangelegenheiten*

Heuer stehen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Ferner gilt es, die Mitgliedsbeiträge für 2018 festzulegen. Eine Änderung der bisherigen Beiträge erscheint erneut nicht erforderlich. Allerdings ist es notwendig, auf die Gebührenerhöhung, die der BDR für 2019 beschlossen hat, zu reagieren. Insoweit wird auf den nachfolgenden Antrag hingewiesen. Weitere wichtige Punkte werden das Jahresprogramm und die sonstigen Vereinsangelegenheiten sein. Insoweit sollten wir uns auch Gedanken über die kommenden Stammtische machen.

Keine Gedanken muß man sich jedoch um das leibliche Wohl machen. Um für die anschließende Versammlung ausreichend gestärkt zu sein, steht für alle Mitglieder ab 18.00 Uhr ein kaltes Büffet bereit.

*Der Vorstand*

### Antrag zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am 16.02.2018 stelle ich folgenden Antrag:

*Die Versammlung möge beschließen, dass die Mitgliedschaft des Vereins bei BDR und BRV mit Ablauf des Jahres 2018 endet.*

Zur Begründung folgendes:

Der BDR hat eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2019 beschlossen und zwar teilweise um über 40 Prozent. Zudem werden verschiedene Gebühren erhöht, darunter auch die für Radtourenfahrten und zwar von bisher 35 auf dann 40 Euro pro Tour. Damit kommen erhebliche Mehrkosten auf unseren Verein zu, die durch nichts gerechtfertigt sind. Insbesondere sind mit den Erhöhungen keinerlei Verbesserungen – in welcher Form auch immer – verbunden. Es handelt sich um reines Abkassieren der Mitgliedsvereine, insbesondere der Vereine, die Breitensport anbieten.

Durch den Austritt aus dem Verband erspart sich der Verein nicht nur die Erhöhungen, sondern auch die sonstigen Beiträge, die besser in den Sportbetrieb des Vereins selbst fließen.

Zwar verlieren wir mit dem Verbandsaustritt die Möglichkeit, RTF-Touren anzubieten. Allerdings darf nicht übersehen werden, dass in den letzten Jahren die Kosten höher waren als die Einnahmen. Dieses Missverhältnis würde sich nach der Gebührenerhöhung sogar noch steigern.

Auch nach einem Ausscheiden aus dem Verband bleibt für jedes Mitglied die Möglichkeit offen, an Veranstaltungen anderer Vereine – dann eben ohne Wertungskarte – teilzunehmen.

Bleibt einzig noch die RTF-Wertung, die dann für Fahrer unseres Vereins nicht mehr in Betracht kommt. Insoweit ist es jedoch möglich, andere Angebote, zum Beispiel Strava, Stadtradeln usw., zu nutzen.

Zur RTF-Wertung ist weiter anzumerken, dass die Richtigkeit der Auswertungen, die der BRV vorgenommen hat, mehr als zweifelhaft ist. Ich verweise nur auf die offenkundigen Fehler in der „Bayernwertung 2016“. Was nützt jedoch eine Wertung, die nicht stimmt? Dann kann ich gleich darauf verzichten.

*Marion Siedler, Revisorin*

## Verbandsbeiträge

(hs) Wie bereits in der vorigen Ausgabe berichtet, würden sich die Erhöhungen, die der BDR ab 2019 beschlossen hat, auf 61,25 Euro jährlich belaufen. Davon entfallen 45 Euro (9 x 5 Euro) auf unsere Permanenten und 16,25 Euro (13 x 1,25 Euro) auf die Beiträge.

Läßt man die Genehmigungsgebühren für die Permanenten außer Betracht, ergäbe sich bei einem Ausscheiden des Vereins aus dem Verband für das Jahr 2019 eine Ersparnis von über 300 Euro. Vom BRV wurden uns im vergangenen Jahr 260,65 Euro in Rechnung gestellt. Rechnet man die Beitragserhöhungen von 16,25 Euro und den Beitrag für ein neues Mitglied hinzu, macht dies knapp 300 Euro aus. Dazu kommt noch die Bezirksumlage von 25 Euro.

Unberührt bleibt hiervon ein Betrag von etwas über 100 Euro für den Bayerischen Landessportverband (BLSV). Im BLSV-Beitrag sind der Beitragsanteil für den DOSB, die wichtige Sportversicherung und die wöchentlich erscheinende Zeitschrift *bayernsport* enthalten.

## Stammtisch November

(hs) Im Wirtshaus zum Strasser waren wir am 3. November zu Gast. Wie bereits berichtet, hat dort der Pächter gewechselt. Das merkte man schon am zahlreichen Besuch. Das Lokal war fast voll besetzt. Wir hatten Mühe, unsere 14 Stammtischler unterzubringen. Aber mit etwas Zusammenrücken hat es dann ganz gut geklappt. Trotz der hohen Auslastung waren die geordneten Speisen rasch auf dem Tisch. Schweinshaxn, Bauernente, Zwiebelrostbraten, Tafelspitz, um nur einige der bestellten Gerichte zu nennen, sahen nicht nur gut aus, sondern haben auch gemundet. Lediglich der Bunte Andechser Gemüseteller fand nicht einhelliges Lob. Aber möglicherweise weist er deswegen auf ein Kloster hin, weil es in selbigen oft recht karg zugeht.

Nachdem die Pacht des Lokals auf die Brauerei Kühbach zurückgeht, waren die kredenzt Biere außerhalb jeder Kritik. Schade nur, daß es keinen Peccator, den exzellenten dunklen Doppelbock, gab.

Aber das Josefi-Dunkel ist auch nicht zu verachten. So kamen wohl alle auf ihre Kosten, wobei letztere im üblichen Rahmen blieben.

## Stammtisch Dezember

(hs) Pizzas und Meeresfrüchte bestimmten unseren Stammtisch im Dezember, der im Ristorante „Villa Castelli“ im Neusässer Ortsteil Vogelsang abgehalten wurde. Bis auf die Akustik war der Lokalbesuch lohnenswert. Leider konnten – aus den unterschiedlichsten Gründen – nicht alle Stammtischler teilnehmen. Vielleicht werden wir für sie in den kommenden Monaten dort einen Ersatztermin festlegen.

## Stammtischvorschau

(hs) Wieder einmal in Lechhausen, und zwar im Wirtshaus am Lech, findet am 5. Januar ab 19.30 Uhr der erste Stammtisch im neuen Jahr statt. Dort waren wir zuletzt im Juli 2017 zu Gast. Allerdings wird das Ganze diesmal nicht im Biergarten, sondern im Nebenzimmer der Gaststätte stattfinden. Wer einen Blick in die Speisekarte werfen will, kann dies tun und zwar unter [www.wirtshaus-am-lech.de](http://www.wirtshaus-am-lech.de).

Der Stammtisch im Februar findet nicht an einem Freitag, sondern ausnahmsweise am Donnerstag, den 1. Februar, und zwar bereits ab 18.30 Uhr, also eine Stunde früher als gewohnt, in der Churrascaria, Graf-Bothmer-Straße 8 in Pfersee statt. Dort warten leckere Steaks, aber auch knackige Salate auf unsere Stammtischler. Oder auch das All-you-can-eat-Rodizio. Weiteres unter [www.churrascaria-augsburg.de](http://www.churrascaria-augsburg.de).

## Neues Mitglied

(hs) Neues Jahr, neues Mitglied. Ab sofort wird Manfred Zappe unser Radteam verstärken. Manfred, der in der Firnhaberau wohnt, war bereits im März 2014 mit uns auf Tour. Damals beim Saisonstart in Mühlhausen mühte er sich noch auf seinem Uralt-Rennrad ab. Mittlerweile hat er sich Marion als Vorbild genommen und fährt jetzt entspannt auf einem Giant Defy mit elffach Ultegra Kompakt. Als Rentner hat er zudem genügend Zeit, um auch an Werkzeugen zu trainieren.

# RADTOURENFAHREN

## RTF-Ergebnisse 2017 in Bayern

(hs) Dank der Vorarbeit einiger Vereine und besonders der Bezirksfachwarte gelang es auch 2017 wieder, zeitnahe RTF-Ergebnisse zu präsentieren.

Bedauerlich ist, daß nach wie vor nur fünf schwäbische Vereine im RTF-Bereich aktiv sind. Die nachfolgende Tabelle gibt die Gesamtzahl der Vereinspunkte wieder.

### Vereinswertung Schwaben 2017

1. Team Laura Lauingen (16) 303 Punkte
2. **Radsporfreunde Augsburg** 262 Punkte
3. SC Vöhringen (5) 208 Punkte
4. RSG Augsburg (2) 29 Punkte
5. Velo-Club Donauwörth (1) 26 Punkte

Die in Klammern gesetzten Ziffern geben die Zahl der Fahrer an, die in die Wertung kamen. In unserem Verein waren es deren zehn. Erstaunlich ist, daß es dem Team Laura gelungen ist, alle Punkte im Rahmen von A-Wertungsfahrten zu erreichen. Welche Ergebnisse die jeweils punktbesten schwäbischen Fahrer und Vereine in den letzten Jahren erzielten, zeigt die nachfolgende Tabelle. Nach einem kurzen Zwischenhoch in den letzten Jahren, ging es 2017 wieder etwas bergab. Die Ergebnisse aus den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts sind sowieso in weiter Ferne.

Jahr	Herren	Damen	Vereine
2017	127 Punkte	41 Punkte	303 Punkte
2016	166 Punkte	44 Punkte	431 Punkte
2015	154 Punkte	30 Punkte	386 Punkte
2014	142 Punkte	40 Punkte	304 Punkte
2013	123 Punkte	26 Punkte	211 Punkte
2012	74 Punkte	42 Punkte	205 Punkte
2011	44 Punkte	19 Punkte	192 Punkte
2010	36 Punkte	22 Punkte	158 Punkte
2009	62 Punkte	35 Punkte	185 Punkte
2008	45 Punkte	16 Punkte	191 Punkte
2007	70 Punkte	29 Punkte	239 Punkte
2006	67 Punkte	22 Punkte	325 Punkte
2005	74 Punkte	22 Punkte	412 Punkte
↓			
1993	232 Punkte	125 Punkte	1546 Punkte
1992	245 Punkte	177 Punkte	1826 Punkte
1991	192 Punkte	150 Punkte	1410 Punkte
1990	134 Punkte	115 Punkte	1262 Punkte

Auf bayerischer Ebene war erneut der RV 1896 Wenigumstadt nicht zu übertreffen. Die Unterfranken erzielten wieder ein Spitzenergebnis. Mit dem RC 88 Neustadt an der Aisch übertraf erfreulicherweise ein weiterer Verein die 1000-Punkte-Marke. Leider nennt die Vereinswertung Bayern auch in diesem Jahr nur die A-Punkte, nicht jedoch die Gesamtpunktzahl. Die A-Punkte-Wertung sieht wie folgt aus:

### Vereinswertung Bayern 2017 (A-Punkte)

1. RV Wenigumstadt 1811 Punkte
2. RC 88 Neustadt/Aisch 1153 Punkte
3. TSV Altenberg 488 Punkte
4. RC Freyung 350 Punkte
5. Team Laura 303 Punkte

Erfreulich ist der fünfte Platz des Teams Laura unter allen bayerischen Vereinen. In der Wertungsklasse II (11 – 20 Teilnehmer) belegte das Team sogar Rang 2.

### Herrenwertung Schwaben 2017

1. Ludwig Schrappe (Vöhringen) 127 Punkte
2. **Hans Peter Müller (RSF A.)** 76 Punkte
3. **H. E. Siedler (RSF Augsburg)** 50 Punkte
4. Wolfgang Groner (Vöhringen) 36 Punkte
5. Florian Mändle (Laura) 34 Punkte
6. Matthias Walter (Laura) 32 Punkte
7. Sascha Bolz (Laura) 30 Punkte
8. Klaus Mayer (Laura) 28 Punkte
9. Armin Stohl (Laura) 26 Punkte
10. Andreas Starz (Vöhringen) 26 Punkte
11. Reinhold Reiter (Donauwörth) 26 Punkte
12. **Helmut Keller (RSF A.)** 25 Punkte
13. Marcel Behringer (Laura) 22 Punkte
14. Federico Liberali (Laura) 21 Punkte
15. Rainer Nötzold (Laura) 21 Punkte
16. Peter Steiner (RSG Augsburg) 21 Punkte
17. Jürgen Böck (Laura) 17 Punkte
18. **Manfred Moser (RSF A.)** 16 Punkte
19. Georg Baur (Laura) 16 Punkte
20. Andreas Schnepf (Laura) 15 Punkte
21. Hubert Paul (Vöhringen) 12 Punkte
22. Mike Hopp (Laura) 11 Punkte
23. Wolfgang Kanzler (Laura) 8 Punkte
24. Peter Frohnwieser (RSG A.) 8 Punkte
25. Benedikt Harzenetter (Vöhringen) 7 Punkte
26. Raimund Rettenberger (Laura) 3 Punkte
27. Karlheinz Schuster (Laura) 2 Punkte
28. **Gerald Guggenberger (RSF A.)** 2 Punkte

Peter Müller belegte, wie schon in den Vorjahren, in der Schwabenwertung den zweiten Platz. Darüber hinaus fuhr er eine Sonderauszeichnung in Bronze ein. Er und drei weitere Fahrer unseres Vereins erfüllten die Norm für die Jahresauszeichnung.

## Damenwertung Schwaben 2017

1. Marion Siedler	41 Punkte
2. Gabriele Seitz-Opitz	20 Punkte
3. Alexandra Blessing (Laura)	17 Punkte
4. Ruth Haslach	16 Punkte
5. Anja Weber	12 Punkte
6. Marion Tomescheit	4 Punkte

Wie bereits 2016 konnten unsere Damen auch 2017 wieder die beiden ersten Plätze in der Bezirkswertung belegen. Wurden jedoch 2016 von fünf Fahrerinnen 153 Punkte erzielt, so waren es ein Jahr später mit sechs Teilnehmerinnen nur 110 Punkte. Vier Jahresauszeichnungen, davon drei von Fahrerinnen unseres Vereins, wurden erreicht, darüber hinaus – wie schon 2014 und 2016 – eine bronzene Sonderauszeichnung.

Auf Landesebene konnte sich Marion trotz einer etwas geringeren Punktzahl von Platz acht im Jahr 2016 auf Rang fünf verbessern. Selbst Platz drei war erreichbar.

## Damenwertung Bayern 2017

1. Traudl Bleier (Wenigumstadt)	144 Punkte
2. Elisabeth Huber (RTC München)	134 Punkte
3. Janina Schuler (Wenigumstadt)	44 Punkte
4. Iolanda Virzi (Viechtach)	42 Punkte
5. Marion Siedler (RSF Augsburg)	41 Punkte
⋮	
23. Gabriele Seitz-Opitz (RSF A.)	20 Punkte
⋮	
29. Ruth Haslach (RSF Augsburg)	16 Punkte

Schwabens bester Fahrer, nämlich Ludwig Schropp (Vöhringen), belegte mit seinen 127 Punkten Platz sieben der Bayernwertung, die erneut von zwei Fahrern aus Unterfranken mit großem Vorsprung angeführt wird.

## Herrenwertung Bayern 2017

1. Karl Geibig (RV Mainaschaff)	365 Punkte
2. Michael Jakob (Wenigumstadt)	354 Punkte
3. Rainer Lepold (RSV Passau)	197 Punkte
4. Peter Kwasniok (Wenigumst.)	138 Punkte
5. Harald Straubach (Hörstein)	134 Punkte
⋮	
25. Peter Müller (RSF Augsburg)	76 Punkte

Insgesamt kamen 233 Fahrer in die Wertung. Zusammen mit den 52 Damen, sowie immerhin 14 Schülern/Junioren (Vorjahr: 5) ergibt dies 299 Wertungskarten, die mit Ergebnis zurückgegeben wurden. 2016 waren es 36 mehr, was einem Rückgang von über zehn Prozent entspricht.

## RTF-Teilnehmerzahlen in NRW

(hs) In den vergangenen Jahren wurden an dieser Stelle die RTF-Ergebnisse aus anderen Landesverbänden veröffentlicht. Dabei fehlten stets die Ergebnisse aus Nordrhein-Westfalen, weil es dort keine landesweite Ergebnisliste gibt. Was es jedoch gibt, sind Zahlen über Veranstaltungen und Teilnehmer. Und diese Zahlen sind alles andere als erfreulich.

Der RTF-Koordinator in NRW, Jürgen Finke, hat die Fakten aus den bei ihm eingegangenen Kontrollfahrerberichten zusammengestellt. Hier sein Fazit:

- *Rückgang der verkauften Wertungskarten gegenüber dem Vorjahr um 341 Stück, gegenüber 2012 um 1.208 Stück.*
- *Rückgang der durchgeführten RTF / Marathons um 1 bzw. 3 in diesem Jahr, Rückgang gegenüber 2012 um 33 bzw. 6 Veranstaltungen.*
- *Rückgang der Gesamtteilnehmer gegenüber dem Vorjahr um 1.726, Rückgang gegenüber 2012 um 16.957 Teilnehmer.*
- *Der Rückgang der Teilnehmer wirkt sich auch auf die durchschnittliche Teilnehmerzahl je RTF aus, waren dies 2012 noch 441 Teilnehmer, waren es 2016 durchschnittlich 434 Teilnehmer und dieses Jahr 426 Teilnehmer.*
- *Der Rückgang der Teilnehmer macht sich vor allem im Bereich der eigenen Mitglieder mit Wertungskarte bemerkbar. Hier haben wir seit 2012 einen Rückgang von durchschnittlich 33 Teilnehmern pro RTF zu verzeichnen, macht gesamt einen Rückgang von 13.272 Teilnehmern.*
- *Dem gegenüber sind die Teilnehmerzahlen im Bereich der Trimmfahrer sogar gestiegen. Fuhren 2012 durchschnittlich 175 Trimmfahrer bei einer RTF mit, waren es dieses Jahr 213, ein Plus von 38 Teilnehmern, in Summe waren dies allerdings 2017 nur 193 Teilnehmer mehr als 2012.*
- *Zu den Schülerzahlen kann man leider nur feststellen, dass diese bei 4 Teilnehmern pro RTF seit Jahren unverändert schlecht und so gut wie nicht mehr feststellbar sind.*

- *Im Bereich der Marathon-Fahrer ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung festzustellen. Fuhren 2016 durchschnittlich 91 Teilnehmer einen Marathon, waren es dieses Jahr immerhin schon wieder 119. Das ist zwar gegen über 2012 mit 125 ein leichter Rückgang, trotzdem aber mal ein positiver Trend. Bei der deutlich geringeren Zahl von Veranstaltungen wirkt sich schlechtes Wetter hier allerdings auch gleich viel stärker auf die Teilnehmerzahlen aus.*

Anzumerken ist, daß der Landesverband NRW aus elf Bezirken besteht. Wie so oft sind erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken festzustellen. So ging beispielsweise im Bezirk Rechter Niederrhein die Zahl der RTF-Veranstaltungen von 34 im Jahr 2012 auf acht im Jahr 2017 zurück. Im gleichen Zeitraum verdoppelte sich die Veranstaltungszahl im Bezirk Westfalen-Mitte von zwölf auf 24.

Keinen Einfluß hatte dieser Anstieg jedoch auf die Zahl der Wertungskarten. Auch im Bezirk Westfalen-Mitte sank die Zahl der Teilnehmer von 1293 im Jahr 2012 auf 871 im vergangenen Jahr. Das ist ein Minus von knapp einem Drittel.

## **RTF-Ergebnisse außerhalb Bayerns**

(hs) Weiterhin sehr unterschiedlich verteilt sind RTF-Aktivitäten im Bund Deutscher Radfahrer. Deutliche Unterschiede gibt es auch, was die Ermittlung der Ergebnisse betrifft. Bei manchen Landesverbänden (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Bremen und Württemberg) sucht man vergeblich nach aktuellen Ergebnislisten. Selbst die RTF-Hochburgen Hessen und Niedersachsen waren 2017 nicht in der Lage, die vollständigen Ergebnisse noch vor Weihnachten zu veröffentlichen. Die Niedersachsen legten wenigstens die Vereinswertung vor. Zwei Verbände, nämlich Hamburg und Schleswig-Holstein, präsentieren Ergebnisse erst auf einem Kaffeeklatsch im Januar. In Rheinland-Pfalz hat lediglich der Bezirk Rheinland bisher eine Aufstellung vorgelegt. Nachfolgend eine Auswahl an bereits vorliegenden RTF-Ergebnissen außerhalb Bayerns.

## **Landesverband Baden**

Knapp behauptet hat den LV Baden seine Zahl an Wertungskarten. 147 waren es 2017, eine weniger als im Jahr zuvor. Weiter zurückgegangen ist die Fahrleistung der Teilnehmer und zwar von 8750 (2016) auf 7470 Punkte (2017). An der Spitze der Vereinswertung steht nunmehr der RSC Bretten (1208 Punkte) vor dem RSV Viktoria Rot (1173 Punkte). Im Jahr zuvor war es genau umgekehrt. 22 Vereine kamen in die Wertung. Weiterhin auffällig ist das Fehlen von Vereinen aus Südbaden, also der Gegend um Freiburg. Der beste Fahrer erzielte 239 Punkte, die beste Fahrerin 100, beides Senioren. Als sportlichster Fahrer wurde Stephan Radler geehrt. Kein Wunder bei dem Namen.

## **Landesverband Berlin**

Wie im Vorjahr sind im LV Berlin 17 Vereine im RTF-Bereich aktiv. Die Zahl der Wertungskartennhaber ging deutlich von 192 im Jahr 2016 auf 164 zurück. Unter den 164 Teilnehmern sind 26 (Vorjahr: 30) Frauen. Die meisten Punkte, nämlich 435, sammelte mit Dieter Hofmann ein Fahrer des Schöneberger RV Iduna. Sein Verein belegte Platz 2 in der Landeswertung mit 2286 Punkten knapp hinter der BSG Berliner Sparkasse (2356 Punkte). Alle Vereine zusammen erzielten 11323 Punkte. Die beste Fahrerin kam auf 148 Punkte.

## **Radsportverband Niedersachsen**

Die Vereinswertung im LV Niedersachsen ähnelt der bayerischen, da es dort mehrere Klassen gibt. Im Gegensatz zu Bayern werden dort, nämlich in Klasse 1, auch Vereine gewertet, die nur ein oder zwei RTF-Fahrer gemeldet haben. Aktuell erscheinen 44 Vereine in dieser Wertungsklasse. In den drei weiteren Klassen sind es bedeutend weniger, nämlich 19 in Klasse 2 (4–9 Fahrer), elf in Klasse 3 (10–20 Teilnehmer) und fünf in Klasse 4 mit über 21 Fahrern. Dies macht insgesamt 79 Vereine, die in der Wertung erscheinen. Die meisten Punkte, nämlich 1245, erzielte der RV Concordia Hannover mit 24 Teilnehmern. Eine Einzelwertung liegt leider bis heute nicht vor.

## **Radsportverband Rheinland-Pfalz**

RTF-Fachwart Torsten Schmitz vom RV Rheinland war der erste, der 2017 RTF-Ergebnisse präsentieren konnte. Schon Anfang November standen die Zahlen fest. Insgesamt gingen 23 Vereine an den Start. Sie erzielten zusammen 14868 Punkte. Bester Verein war der RSC Buchholz mit 2550 Zählern. 824 Wertungskarten wurden ausgegeben. Rolf Groß vom RC Albatros Andernach kam als Bester auf 273 Punkte. Die beiden weiteren Regionalverbände, nämlich Pfalz und Rheinhessen, haben noch keine Ergebnisse vorgelegt.

## **Radsportverband Saarland**

Die Radsportverbände Bayern und Saarland haben eine Gemeinsamkeit: Beiden mangelt es seit Jahren an Fachwarten (im Saarland: Koordinatoren) für Breitensport und RTF/CTF. Dennoch hat der Verband eine umfangreiche Ergebnisliste verfaßt. Danach führt die Ford-Radsportgruppe aus Saarlouis mit 1309 Punkten knapp vor dem RV Blitz Oberbexbach (1288 Punkte) die Liste mit 16 RTF-Vereinen an. Der beste Fahrer kam auf 144, die beste Fahrerinnen auf 68 Punkte.

## **Thüringer Radsport-Verband**

Der TRV gehört nicht gerade zu den großen Landesverbänden im BDR. Dennoch sind gerade mal drei aktive Vereine im RTF-Bereich schon etwas dürtig. Streng genommen sind es sogar nur deren zwei (RFV „Die Löwen“ Weimar und RSV Neustadt/Orla) nebst Landesfachwart Carsten Harmuth (RV Schleusingen). Letzterer hatte im gesamten Verband 406 Punkte bei 15 Wertungskarten aufzulisten. Trotzdem ein optimistischer Kommentar aufgrund gestiegener RTF-Veranstaltungen: „*Es bewegt sich also etwas.*“

## **Jahresauszeichnungen 2017**

(hs) Wenn man jemandem lange genug auf die Zehen tritt, schreit er irgendwann einmal „aua“. Genau so muß man sich die Situation beim BDR im Zusammenhang mit den Jahresauszeichnungen vorstellen. In den letzten Jahren waren die „Gaben“

alles andere als sinnvoll. Oder anders ausgedrückt: Hätte der BDR das Geld dafür gespart, wäre man vielleicht um die Erhöhung so mancher Gebühr herumgekommen. Zur Jahresauszeichnung 2017 heißt es jetzt:

*Die Anregungen aus dem Dialog mit der Basis im Rahmen der gemeinsamen Regionalkonferenzen aufgreifend, werden Artikel mit Gebrauchswert und natürlich mit Bezug zum Radsport als Auszeichnung gefertigt. Für die Saison 2017 wurde zusammen mit den Landesfachwarten beschlossen, ein Multifunktionsstück zu realisieren. Das Design zeigt die bekannten Radfahrergrafiken aus den verschiedenen Breitensportlogos, die in einem Mustermix à la „Allegro furioso“ sowohl farbig als auch als weiße Silhouette auf grauem Grund wiedergegeben werden. Am unteren Rand sind darüber hinaus das BDR-Logo, der Breitensportslogan „Radfahren – im Verein am schönsten“ sowie die Ideologie des BDR aus dem Leitbild „Wir sind Radsport“ abgedruckt. Das aus Baumwolle gefertigte Tuch ist auf einem Träger aufgebracht. Die Verleihung an die Sportler zur Würdigung ihrer erbrachten Leistung erfolgt am Jahresende über die Landesverbände bzw. Vereine.*

In unserem Verein werden die sieben Jahresauszeichnungen, die 2017 erzielt wurden, auf der Mitgliederversammlung am 16. Februar ausgegeben.

---

## **RTF-Vorschau 2018**

### **Radmarathon-Cup 2018**

(hs) Wie schon im Vorjahr finden auch 2018 wieder 20 Veranstaltungen im Rahmen des RMCD, des Radmarathon-Cups Deutschland, statt. Wurde im vergangenen Jahr noch bemängelt, daß der Cup zu „nordwestlastig“ ist, so kann nunmehr festgestellt werden, daß in diesem Jahr erfreulicherweise gleich drei Veranstaltungen von bayerischen Vereinen ausgerichtet werden. Hinzu kommt noch eine Tour in Baden und eine weitere in der Vorderpfalz. Der Landesverband Württemberg ist leider erneut außen vor.

Laut Generalausschreibung 2018 sind die Touren zwischen dem 1. Mai und dem 3.

Oktober an Wochenenden durchzuführen. Wie schon im Vorjahr hat sich der Verband erneut nicht an seine eigenen Vorgaben gehalten. Die erste Tour der Serie findet an einem Dienstag, die letzte nach dem 3. Oktober 2018 statt. Auf Anfrage hat sich der BDR hierzu nicht geäußert. Wohl ein weiterer Beweis dafür, wie gleichgültig dem Verband der Breitensport mittlerweile geworden ist. Folgende Veranstaltungen sind für 2018 geplant (TL=Teilnehmerlimit):

- 1. Mai Josef-Oster-Radmarathon  
DJK Ochtendung – Rheinl.-Pfalz  
[www.djk-ochtendung.de](http://www.djk-ochtendung.de)
- 5. Mai Bremer Roland Radmarathon  
RSC Rot-Gold Bremen  
Teilnehmer 2017: 400  
[www.rsc-rot-gold.de](http://www.rsc-rot-gold.de)
- 20. Mai Rhön-Radmarathon  
RSC Bimbach – Hessen  
Teilnehmer 2017: 5432  
[www.rsc-bimbach.de](http://www.rsc-bimbach.de)
- 26. Mai ERZtaler Marathon  
RT Tharandter Wald – Sachsen  
Teilnehmer 2016: 800  
[www.radteam-tharandterwald.de](http://www.radteam-tharandterwald.de)
- 27. Mai **Bayerisch-hessische Grenzfahrt  
RSV Wenigumstadt – Bayern**  
Teilnehmer 2017: ~ 600  
[www.rsv-wenigumstadt.de](http://www.rsv-wenigumstadt.de)
- 3. Juni Teuto-Panorama-Radmarathon  
TSVE 1890 Bielefeld – NRW  
<http://radsport.tsve.de>
- 10. Juni **Jura-Radmarathon  
SV Lupburg – Bayern**  
Teilnehmer 2017: 1850 (TL)  
[www.jura-radmarathon.de](http://www.jura-radmarathon.de)
- 24. Juni RG Hamburg Radmarathon  
RG Hamburg 1893  
[www.rg-hamburg.de](http://www.rg-hamburg.de)
- 1. Juli Rund um die Schlei  
RV Schleswig – Schleswig-Holst.  
Teilnehmer 2017: ~ 450  
[www.rv-schleswig.de](http://www.rv-schleswig.de)
- 7. Juli Lausitzer Seenland 100  
Lausitzer Sportevents – Brandenburg  
Teilnehmer 2017: > 1000  
[www.seenland100.de](http://www.seenland100.de)
- 8. Juli Nordschwarzwald Radmarathon  
RSV Falkenfels Bühlertal – Baden  
Teilnehmer 2017: > 480  
[www.rsv-falkenfels.de](http://www.rsv-falkenfels.de)

- 22. Juli Vom Klosterberg zum Vogelsberg  
RSV 1910 Langenselbold – Hessen  
[www.rsv-langenselbold.de](http://www.rsv-langenselbold.de)
- 5. Aug. Holsteiner Wellenritt  
RSC Kattenberg – Schl.-Holstein  
<http://rsc-kattenberg.de>
- 12. Aug. Hennefer Radmarathon  
RC Cito Hennef-Geistingen – NRW  
Teilnehmer 2017: ~ 500  
<https://radclub-cito-hennef.de>
- 12. Aug. Schwalm-Tal-u.-Höhen-Marathon  
V.f.B. Schrecksbach 1921 – Hessen  
[www.vfb-schrecksbach.de](http://www.vfb-schrecksbach.de)
- 18. Aug. DIE HISTORICA  
Hallzig Express – Sachsen  
Teilnehmer 2017: > 300  
[www.hallzig-express.de](http://www.hallzig-express.de)
- 25. Aug. Intern. 16-Talsperren-Rundfahrt  
Skiclub Gevelsberg – NRW  
[www.skiclub-gevelsberg.de](http://www.skiclub-gevelsberg.de)
- 1. Sept. Loschter-Handkees-Marathon  
RV Edelweiß Lustadt – Rh.-Pfalz  
[www.rv-edelweiss-lustadt.de](http://www.rv-edelweiss-lustadt.de)
- 2. Sept. **GRENZERfahrung/Zoigl-Tour  
VC Concordia Pirk – Bayern**  
Teilnehmer 2017: 900  
[www.vcc-pirk.de](http://www.vcc-pirk.de)
- 6. Okt. Prenzlauer Hügelmarathon  
PSV Uckermark – Brandenburg  
Teilnehmer 2017: 1158  
<https://www.huegelmarathon.de>

Laut Generalausschreibung werden auch 2018 wieder sechs Punkte pro Veranstaltung vergeben. Radsportler, die an mindestens fünf (Vorjahr: sechs) Touren teilgenommen und sich vor Beginn als Serienfahrer registriert haben, erhalten eine Sonderauszeichnung in Form eines „BDR-Super-Finisher-Trikots“. Helmpflicht ist obligatorisch.

## Bundesradsporttreffen

### Zwischen Main, Spessart und Rhön

(hs) Wie bereits erwähnt, findet heuer, nämlich vom 21. – 28. Juli 2018, das Bundesradsporttreffen im hessischen Langenselbold statt. Ob Fahrer unseres Vereins, wie schon 2015 in Boltenhagen und 2017 in Hannover, vertreten sein werden, steht derzeit noch nicht fest.



So gut wie fest stehen jedoch schon die Touren, die in der genannten Zeit den hoffentlich zahlreichen Fahrern angeboten werden. Die Veranstaltung beginnt mit einem 205 km langen Marathon am Sonntag, den 22. Juli.

Folgende RTF-Touren stehen an:

- 22. Juli Vom Klosterberg zum Vogelsberg  
44 / 72 / 115 / 150 / 205 km  
160/350/800/1100/1970 Hm
- 23. Juli Auf den Trainingsstrecken der TGS Hausen  
47 / 73 / 112 km  
120/200/490 Hm
- 24. Juli Schlüchterner Palisädchen-Tour  
110 km – 1100 Hm
- 25. Juli Durch Wetterau zum Keltenfürst  
44 / 81 / 111 km  
270/580/920 Hm
- 26. Juli Durch den Spessart  
40 / 70 / 100 km  
280/630/1000 Hm
- 27. Juli RSC Bimbach  
49 / 76 / 118 km  
500/950/1700 Hm
- 28. Juli Besuch bei den Spessarträubern  
45 / 75 / 110 km  
560/870/1700 Hm

Darauf hinzuweisen ist, daß teilweise noch behördliche Genehmigungen ausstehen. Daher sind Änderungen durchaus möglich. Weiteres unter [www.brt2018.de](http://www.brt2018.de).

## Bundesradsportreffen 2019

(hs) Bis zum Bundesradsporttreffen 2018 sind es noch einige Monate. Dennoch steht bereits fest, daß das Bundesradsporttreffen 2019 in Neustadt an der Weinstraße stattfinden wird.

## Radwandern

### Radwanderfahren 2017

(hs) In den vergangenen Jahren wurden die Ergebnisse des Radwanderns meist schon im November ermittelt und sodann auf der BDR-Homepage veröffentlicht. Nicht so 2017. Bis Weihnachten konnte keine Aufstellung präsentiert werden. Es gab nicht einmal einen Hinweis, weshalb sich die Ergebnislisten verspäten. Dazu kann man nur eines sagen: Schwach.

## Bayernwertung Radwandern

(hs) In Bayern ist man seit Jahrzehnten gewohnt, daß die Radwander-Ergebnisse zeitnah präsentiert werden. Für tadellose Berichte sorgte in der Vergangenheit der langjährige Fachwart Klaus Amend. Aber auch sein Nachfolger, Markus Gutbrod, macht seine Sache sehr ordentlich. Seine Auflistung findet sich schon längst auf der BRV-Homepage.

Daraus ergibt sich, daß nach wie vor – zumindest in Bayern – die beiden einzigen schwäbischen Radwandervereine, nämlich der Radfahrverein Neuhausen-Holzheim und der RSV Germania Finningen einsame Spitze sind.

In 184 Tagesfahrten legten die 83 Fahrer des Radfahrvereins insgesamt 111722 km zurück.

Die Finninger, die im vergangenen Jahr bayernweit den zweiten Platz in der Klasse 4 (11 – 20 Teilnehmer) belegten, konnten sich heuer die Bayernwertung in der Klasse 5 (4 – 10 Teilnehmer) sichern. Insgesamt wurden 10270 km zurückgelegt. Festgestellt werden muß, daß Radwandern vorwiegend eine Angelegenheit von Seniorenfahrern ist. Die Statistik weist zwar erfreulicherweise 19 Schüler und drei Junioren, aber leider keinen einzigen Jugendfahrer aus.

## RENNSPORT

### Radsportler des Jahres

(hs) Kristina Vogel (895 Stimmen) und Marcel Kittel (788) sind die Radsportler des Jahres 2017. Die Leser des Magazins „Radsport“ wählten die Weltmeisterin im Sprint und Keirin bereits zum vierten Mal. Für Kittel war es die dritte Auszeichnung, die er von seinem Vorgänger, Tony Martin, überreicht bekam. Auf die Plätze 2 kamen Miriam Welte mit 244 und Marcus Burkhardt mit 212 Stimmen. Knapp hinter Burghardt landete der neue Shooting-Star Lennard Kämna (189) auf Platz 3. Bei der Wahl zum Sportler des Jahres in Baden-Baden kam Vogel auf den vierten, Kittel auf den fünften Platz. Kristina Vogel lag nur knapp hinter der Dressurreiterin Isabell Werth.

## Profi-Rennen 2018

(hs) 37 Rennen finden 2018 im Rahmen der UCI-WorldTour statt. Davon sind 20 Eintagesrennen. Zu letzteren zählen der deutsche Klassiker Eschborn-Frankfurt, der im letzten Jahr noch „Rund um den Finanzplatz“, ganz früher „Rund um den Henninger Turm“ hieß. Auch die Hamburger Cycclassics zählen dazu. Kein UCI-WorldTour-Rennen ist die Deutschland-Rundfahrt.

Die Eintagesrennen finden sich in der ersten Gruppe der nachfolgenden Liste, die mehrtägigen Rundfahrten im zweiten Teil.

- 28. Jan. Cadel-Evans-Rennen (Australien)
- 24. Febr. Omloop Het Nieuwsblad (Belgien)
- 3. März Strade Bianche (Italien)
- 17. März Mailand – San Remo (Italien)
- 23. März E3 Harelbeke (Belgien)
- 25. März Gent – Wevelgem (Belgien)
- 28. März Quer durch Flandern (Belgien)
- 1. April Flandernrundfahrt (Belgien)
- 8. April Paris – Roubaix (Frankreich)
- 15. April Amstel Gold Race (Niederlande)
- 18. April Flèche Wallonne (Belgien)
- 22. April Lüttich – Bastogne – Lüttich (B)
- 1. Mai Eschborn-Frankfurt (Deutschland)
- 29. Juli Surrey Classic (England)
- 4. Aug. Clásica San Sebastian (Spanien)
- 19. Aug. Cycclassics Hamburg (Deutschland)
- 26. Aug. Grand-Prix-Rennen in Plouay/F
- 7. Sept. Grand-Prix-Rennen in Québec
- 9. Sept. Grand-Prix-Rennen in Montréal
- 13. Okt. Lombardei-Rundfahrt (Italien)
  
- 16. Jan. - 21. Jan. Tour Down Under
- 21. Febr. - 25. Febr. Abu Dhabi Tour
- 4. März - 11. März Paris – Nizza
- 7. März - 13. März Tirreno – Adriatico
- 19. März - 25. März Katalonien-Rundfahrt
- 2. April - 7. April Baskenland-Rundfahrt
- 24. April - 29. April Tour de Romandie
- 5. Mai - 27. Mai Giro d'Italia
- 13. Mai - 19. Mai Kalifornien-Tour
- 3. Juni - 10. Juni Dauphiné Libéré
- 9. Juni - 17. Juni Tour de Suisse
- 7. Juli - 29. Juli Tour de France
- 4. Juli - 10. Aug. Polen-Rundfahrt
- 13. Aug. - 19. Aug. BinckBank Tour
- 25. Aug. - 16. Sept. Vuelta
- 9. Okt. - 14. Okt. Türkei-Rundfahrt
- 16. Okt. - 21. Okt. Tour of Guanxi (China)

Die „BinckBank Tour“ hieß früher Eneco-Tour und führt durch die Benelux-Staaten. 2017 gewann Tom Dumoulin.

## German Cycling Cup

(hs) Auch wenn der BDR den German Cycling Cup als Breitensportveranstaltung einordnet, handelt es sich in Wirklichkeit um eine reinrassige Rennserie. Wie schon 2017 wird es auch in diesem Jahr neun Rennen geben und zwar folgende:

- 22. April Tour d'Énergie in Göttingen
- 27. Mai Neuseen Classics in Leipzig
- 10. Juni Škoda Velodom in Köln
- 24. Juni Schleizer Dreieck in Schleiz
- 28. Juli Rad am Ring (Nürburgring)
- 4. Aug. Circuit Cycling Hockenheimring
- 12. Aug. Škoda Velorace in Dresden
- 21. Sept. Rothaus Rider Man Bad Dürreheim
- 3. Okt. Sparkassen Münsterland Giro

Weitere Infos, insbesondere zu Streckenlängen, Startgeldern etc., erhält man unter [www.cycling-cup.de](http://www.cycling-cup.de).

## Straßenrennen in Schwaben

(hs) Derzeit stehen folgende Termine im schwäbischen Straßen-Rennkalender für das Jahr 2018:

- 8. April Schwarzbräu-Straßenpreis
- 14. April Allgäuer Straßenpreis Schweinlang
- 15. April Einzelzeitfahren Ostercup Altenstadt
- 15. April Burggener Straßenpreis
- 26. Mai Radrennen in Pinswang
- 2. Juni Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen
- 30. Juni Stadtfestkriterium in Kempten
- 27. Juli Altstadt-Kriterium in Füssen
- 15. Sept. Betten-Lima-Preis in Günzach
- 23. Sept. Altstadtkriterium in Mindelheim

Wer an dieser Stelle den Aichacher Frühjahrsstraßenpreis vermisst, braucht keine neue Brille. Die Veranstalter vom Radteam Aichach 2000 gönnen sich in diesem Jahr eine „schöpferische Pause“. Ferner fehlt noch der Duracher Straßenpreis.

## Aqua Blue Sport auf 3T Strada

(hs) Das irische Profiteam Aqua Blue Sport wird 2018 auf Rädern der Marke 3T Strada fahren. Das Besondere daran: Das Rennrad besitzt nur ein Kettenblatt. Eine spezielle SRAM-Kassette hat elf Ritzel mit einer Abstufung von neun (!) bis 32 Zähne. 28 Millimeter breite Reifen und Scheibenbremsen zählen ebenfalls zur Ausstattung. Weitere Infos zum Team erhält man unter [www.aquabluesport.com](http://www.aquabluesport.com).

## VERBANDSNACHRICHTEN

### Union Cycliste Internationale

#### Neuer MTB-Chef

(hs) Thierry Maréchal, der Präsident des Wallonischen Radsportverbands, wurde von der UCI zum neuen Vorsitzenden der Mountainbike-Kommission bestimmt. Sie besteht aus elf ehrenamtlichen Mitgliedern sowie einem hauptamtlichen Koordinator und soll die Geschicke der Offroad-Wettbewerbe lenken. Maréchal, ein Kenner der Szene, löst den Türken Müftüoğlu ab, von dem böse Zungen behaupten, er habe bereits Schwierigkeiten gehabt, ein Rennrad von einem MTB zu unterscheiden.

### Bund Deutscher Radfahrer

#### Rudolf Scharping 70

(hs) Am 2. Dezember feierte Rudolf Scharping, seines Zeichens Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer, seinen 70. Geburtstag. Scharping steht seit 2005 dem BDR vor. Im März 2017 wurde er für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Zuvor war er Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz, SPD-Bundvorsitzender und Verteidigungsminister. Beruflich ist er für seine Firma RSBK (Rudolf Scharping Strategie Beratung Kommunikation) vor allem im China-Geschäft tätig.

#### BDR-Country-Cup gescheitert

*Das intensive Naturerlebnis und die Freude am Radfahren ohne Konfrontation mit dem Autoverkehr führen immer mehr Radsportfreunde zu den Country-Tourenfahrten und Gelände-Veranstaltungen unserer Vereine. Der wachsenden Nachfrage folgend steigt nicht nur die Anzahl der Tourenangebote - auch die Länge der Strecken entwickelt sich nach oben.*

*Der **BDR COUNTRY-CUP Deutschland 2017** ist eine Premiere zur **Einführung der Marathonklasse** im Gelände. Anspruchsvolle Touren auf öffentlichen Wald- und Feldwegen über mehr als 90 Kilometer kennzeichnen diese neue Serie im BDR-Breitensport.*

Mit diesen Worten warb der BDR im vergangenen Jahr für seine neue CCD-Serie. Mittlerweile ist Ernüchterung eingeleitet. „Die Zielstellung einer bundesweiten Verteilung mit 12 Läufen wurde leider nicht erreicht,“ schreibt der BDR-Koordinator RTF/CTF, Horst Schmidt. Die Kommission Breitensport habe daraufhin beschlossen, die Serie 2018 ruhen zu lassen.

#### Eklat im Landesverband Berlin

(hs) Schon immer war der 9. November ein denkwürdiger Tag in Deutschland. Vielleicht um an die Deutsche Einheit zu erinnern, veranstaltete der Berliner Radsportverband an diesem Tag eine außerordentliche Mitgliederversammlung, auf der eine neue Satzung beschlossen werden sollte. Dazu kam es jedoch nicht. Der Antrag des Verbands verfehlte die notwendige  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit. Pressewart Bernd Mülle schreibt dazu: „Von der vom ehemaligen Präsidenten Günter Polauke häufig angesprochenen Radsportfamilie kann bis heute keine Rede sein, es sei denn, man beruft sich auf familiäre Streitigkeiten, die es in dieser Form der Lebensgemeinschaft immer wieder gibt und die im Verband schon langsam zur Tradition werden.“ Bernd Mülle muß es schließlich wissen.

#### Deutsche Radsportler erfolgreich

(hs) 2017 war für Deutsche Radsportler ein äußerst erfolgreiches Jahr. Dies gilt besonders für Kristina Vogel, die in ihren Paradedisziplinen Sprint und Keirin sowohl Europa-, als auch Weltmeisterin wurde. Ferner wurde sie zusammen mit Miriam Welte im Teamsprint Vizeeuropameisterin und bei der WM Dritte. Leider waren keine olympischen Medaillen zu vergeben. Aber auch so standen deutsche Radsportler 2017 immerhin 21 Mal bei Welt- oder Europameisterschaften ganz oben auf dem Treppchen. Daneben gab es 29 zweite und 13 dritte Plätze.

Nicht vergessen werden sollten auch die fünf Etappensiege von Marcel Kittel bei der Tour de France.

Besonders erfreulich ist, daß die guten Plazierungen in fast allen Radsportdisziplinen erzielt wurden.

## Es stand im Radsport

Der *Radsport* ist das amtliche Organ des BDR. Das Jahresabonnement der Druckausgabe (Erscheinungsweise: 20x pro Jahr) kostet immerhin 99,80 Euro. In der letzten Ausgabe der Postille im Jahr 2017 (Nr. 41 - 42/2017) war (Grammatikfehler eingeschlossen) auf Seite 4 folgendes zu lesen:

*Patrick Sinkewitz: Wegen wiederholtem Dopings für Jahre gesperrt, versuchte er bei einer Jedermannveranstaltung zu starten und wurde ausgeschlossen. Wie dumm muss man sein?*

### **Bayerischer Radsportverband**

#### **Verbandstag**

(hs) Der BRV-Verbandstag findet heuer am Samstag, den 3. März, statt. Nach drei Jahren stehen wieder Präsidiumswahlen auf dem Programm. Es dürfte spannend werden, hat doch die bisherige Präsidentin, Barbara Wilfurth, angekündigt, nicht wieder zu kandidieren. Auch der Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit, Karlheinz Kessler, wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Seine Kandidatur für das Präsidentenamt angekündigt hat der Vorsitzende des Bezirks Unterfranken-West, Peter Berninger aus Erlenbach am Main. Sollte er gewählt werden, wird sich an den veralteten Strukturen des Verbands wohl wenig ändern. Berninger war es nämlich, der sich schon vor Jahren vehement gegen die Zusammenlegung der Bezirke Unterfranken-West und Unterfranken-Ost zur Wehr gesetzt hat. Immerhin gelang es ihm trotz einer Niederlage vor dem Amtsgericht München den unter neuer Führung stehenden Verband für seine Auffassung einzunehmen.

Zur Wahl am 3. März stehen auch die Fachwarte für RTF/CTF und Breitensport. Kandidaten für die beiden seit über drei Jahren vakanten Ämter sind weiterhin nicht in Sicht. Das gilt auch für den Fachwart Anti-Doping. Nachdem Josef Stöckl, der niederbayerische Bezirksvorsitzende, erklärt hat, nicht mehr kommissarisch als Fachwart Bahn zu fungieren, wird auch für dieses Amt ein geeigneter Kandidat gesucht.

## Ehrenmitgliedschaft Klaus Amend

(hs) Klaus („Wanderklaus“) Amend, langjähriger Landesfachwart Radwandern, soll auf dem Verbandstag am 3. März zum BRV-Ehrenmitglied ernannt werden. Für seine Verdienste um den Radsport ist Klaus Amend vom BRV bereits mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten ausgezeichnet worden.

### **BRV-Bezirk Schwaben**

#### **Ordentlicher Bezirkstag**

(hs) Der Bezirk Schwaben im Bayerischen Radsportverband hält seinen ordentlichen Bezirkstag am Freitag, den 2. Februar 2018, um 18.30 Uhr im Gasthof Hirsch in Günzach, Hauptstraße 4, ab. Wahlen stehen heuer nicht auf dem Programm. Es werden jedoch die Delegierten für den BRV-Verbandstag am 3. März bestimmt. Die Tagesordnung kann der Homepage des Bezirks [www.radsportinschwaben.info](http://www.radsportinschwaben.info) entnommen werden.

#### **RSC Kempten weiterhin top**

(hs) Der RSC Kempten, Schwabens größter Radsportverein, legt weiter zu. Im November 2017 konnten die Allgäuer 600 Mitglieder vermelden. Das sind fast so viele wie sämtliche Augsburgs Radsportvereine zusammen. Und das sogar ohne Radrennbahn.

### **Deutscher Olympischer Sportbund**

#### **Sportstatistik**

(hs) Konnte der DOSB zum 1. Januar 2016 noch einen deutlichen Zuwachs von 102241 Sportlern (0,43 %) gegenüber 2015 verbuchen, sank die Mitgliederzahl zum 1. Januar 2017 um 27163 auf nunmehr knapp 23,8 Millionen (- 0,11%).

Wie schon in den Jahren zuvor sind die Zuwächse bzw. Rückgänge nicht gleichmäßig auf das Bundesgebiet verteilt. Besonders die Stadtstaaten Hamburg und Bremen hatten mit 10,79 bzw. 3,66 % das größte Minus zu verzeichnen. Zulegen konnten vor allem die östlichen Bundes-

länder, allen voran Brandenburg (3,09 %), Mecklenburg-Vorpommern (2,17 %) und Sachsen (2,38 %). Auch in Bayern und Baden-Württemberg stiegen die Mitgliederzahlen. Dagegen ist die Zahl der Sportvereine erneut zurückgegangen und zwar um 510 gegenüber 2016. Die nachfolgende Tabelle gibt den Stand vom 1. Januar 2017 wieder. Das Saarland und Thüringen haben, was das Mitglieder-Ranking betrifft, die Plätze getauscht.

Bundesland	Mitglieder	% +/-	Vereine
NRW	5.066.270	- 0,82	18.679
<b>Bayern</b>	<b>4.401.138</b>	<b>+ 0,27</b>	<b>11.946</b>
Baden-Württ.	3.737.583	+ 0,70	11.372
Niedersachsen	2.644.179	- 0,04	9.520
Hessen	2.081.800	+ 0,51	7.674
Rheinland-Pfalz	1.419.636	- 0,27	6.134
Schleswig-Holst.	781.895	- 0,35	2.576
Sachsen	656.577	+ 2,38	4.462
Berlin	642.225	+ 1,85	2.443
Hamburg	522.298	- 10,79	1.762
Thüringen	370.579	+ 0,30	3.424
Saarland	368.615	- 0,61	2.069
Sachsen-Anhalt	348.082	+ 0,40	3.153
Brandenburg	342.581	+ 3,09	3.020
Mecklenb.-Vorp.	250.575	+ 2,17	1.906
Bremen	152.926	- 3,66	395
<b>Deutschland</b>	<b>23.786.959</b>	<b>- 0,11</b>	<b>90.535</b>

Bei den einzelnen Sportarten hat es kaum Veränderungen hinsichtlich der Rangfolge gegeben. Der Abstand der Fußballer zu den Turnern ist nochmals deutlich größer geworden. Ein Trend, der schon seit vielen Jahren anhält. Mittlerweile hat der Deutsche Fußball-Bund die Grenze von 7 Millionen Mitgliedern überschritten. Dies bedeutet, daß jeder zwölfte Deutsche Mitglied in einem Fußballverein ist. Neu seit 2017 ist der Wellenreiterverband. Der Radsport belegt weiterhin Platz 22. Nach wie vor nicht bei den Radsportlern werden die Mitglieder des Rad- und Kraftfahrerbands (RKB) Solidarität geführt. Sie erscheinen unter der Rubrik „Verbände mit besonderen Aufgaben“. Zu Jahresbeginn 2017 zählte der RKB 38 328 Mitglieder. Das ist ein Rückgang von exakt 830 (- 2,12 %) gegenüber dem Vorjahr. Zum Vergleich: Der ADFC hatte zuletzt 165 728 Mitglieder.

Pl.	Sportart	2016	2017
1	Fußball	6.969.464	7.043.964
2	Turnen	4.963.252	4.939.125
3	Tennis	1.400.940	1.391.986
4	Schützen	1.342.915	1.352.356
5	Alpenverein	1.095.889	1.145.873
6	Leichtathletik	819.960	815.627
7	Handball	756.987	756.907
8	Reiten	690.995	687.036
9	Golf	640.181	643.158
10	Behindertensport	642.954	577.184
11	Schwimmen	559.958	563.134
12	Tischtennis	560.644	553.443
13	DLRG	548.439	552.967
14	Skifahren	554.443	547.173
15	Volleyball	430.098	411.579
16	Tanzsport	210.327	207.828
17	Basketball	195.453	203.028
18	Segeln	187.610	187.867
19	Badminton	188.380	187.464
20	Karate	157.426	155.524
21	Judo	150.279	149.606
<b>22</b>	<b>Radsport</b>	<b>137.884</b>	<b>139.350</b>
23	Moderner Fünfkampf	115.110	122.545
24	Kanu	118.406	119.150
25	Motoryachtverband	107.998	107.168
26	Luftsport	102.888	104.424
27	Schach	89.165	89.255
28	Rudern	83.830	85.020
29	Hockey	82.627	84.951
30	Kegeln	81.380	78.066
31	Boxen	71.075	75.928
32	Ringern	63,631	63.156
33	Sporttauchen	62.153	61.927
34	American Football	55.305	60.361
35	Triathlon	55.270	57.926
36	Taekwondo	55.009	56.260
37	Ju-Jutsu	43.575	52.791
38	Snowboard	38.015	38.015
39	Rollsport/Inliner	34.628	36.023
40	Billard	27.837	30.420
41	Eisstockschießen	28.367	27.728
42	Eishockey	24.740	25.757
43	Fechten	24.511	23.915
44	Baseball/Softball	22.840	23.173
45	Boccia/Boule/Pétanque	20.607	21.254
46	Motorsport	20.885	20.535
47	Gewichtheben	20.891	20.220
48	Kraftdreikampf	19.340	19.340
49	Eislaufen	18.651	17.649
50	Rugby	14.304	15.311
51	Sportakrobatik	14.035	13.478
52	Floorball	11.512	11.968
53	Squash	11.412	11.340
54	Dart	10.005	10.639
55	Rasenkraftsport	9.781	9.788
56	Minigolf	9.249	9.006
57	Gehörlosensport	8.144	7.976
58	Bob/Schlitten	6.568	6.961
59	Wasserski	2.612	2.607
60	Eisschnelllauf	1.405	1.237
61	Wellenreiter	0	1.118
62	Curling	724	754
63	Skibob	335	400

Nicht in der vorstehenden Auflistung enthalten ist beispielsweise der Deutsche Aikido-Bund mit 6197 Kampfkünstlern, der Deutsche Verband für Freikörperkultur mit 32532 Nackedeis, der Sportlehrer-Verband mit 9501 Pädagogen und der Kneipp-Bund mit 85682 Wasserretreern.

## **FC Bayern weiter einsame Spitze**

(hs) Die stolze Zahl von 290000 Mitgliedern konnte der FC Bayern München auf seiner Jahreshauptversammlung im November 2017 verkünden. Der Bund Deutscher Radfahrer kommt nicht einmal auf halb so viele.

Auch wirtschaftlich hat der größte Sportverein der Welt im 117. Jahr seines Bestehens neue Maßstäbe gesetzt. Allein für die Teilnahme an Spielen der Champions-League erhielten die Münchner in den vergangenen 25 Jahren von der UEFA TV-Gelder in Höhe von über 671 Millionen Euro. Kein Wunder daher, daß der Umsatz des Konzerns im letzten Jahr auf 640,5 Millionen Euro angestiegen ist. Der Gewinn nach Steuern belief sich auf 39,2 Millionen Euro. Auch diese Zahlen sind für den BDR völlig außerhalb jeglicher Realität.

---

## **RAD UND VERKEHR**

---

### **Steuergeldverschwendung**

(hs) Sieben Jahre ist es her, daß in der Ausgabe Januar/Februar des Radkuriers über den geplanten Bau eines 1,8 Mill. Euro teuren Radwegs zwischen Holzhausen und Heretsried berichtet wurde. Mittlerweile erfreut sich die Radwegeverbindung großer Beliebtheit beim Radlervolk. Doch es droht Ungemach. Denn das Staatliche Bauamt Augsburg will die Staatsstraße 2036 im Bereich Peterhof „zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses“, wie es heißt, ausbauen. Übersetzt man das Beamtendeutsch in die Umgangssprache, soll schnelleres Fahren ermöglicht werden. Ähnliches kennt man bereits von der Kreisstraße A12, wo zur Begradigung der Fahrbahn zwischen Biberbach und Affaltern für teures Geld ein bewaldeter Hang teilweise abgetragen

wurde. 330000 Euro kostete das Ganze damals.

Nummehr sind im Bereich des Peterhofs weitere Eingriffe in die Natur vorgesehen, um die Straße auf sieben Meter zu verbreitern. Dabei soll auch der bestehende Radweg „gebrochen“ werden. Das will heißen, daß Radfahrer die Straßenseite wechseln sollen. Ein Frontalangriff auf die Verkehrssicherheit also, zumal durch die Verbreiterung und Begradigung der Staatsstraße die gefahrenen Geschwindigkeiten dort stark ansteigen dürften.

Übrigens würde ein Teil des Radwegs, zu dem die Stadt Gersthofen erhebliche Zuschüsse geleistet hat, damit wegfallen. Zu Recht ist daher im Gersthofener Stadtrat von einem „Schildbürgerstreich mit unsinniger Radwegeführung“ die Rede.

### **Straßenzustandsbericht**

(hs) Wie in der vorigen Ausgabe des Radkuriers berichtet, soll im April die Straße von Pfaffenhofen nach Donaumünster ausgebaut werden. Die „Augsburger Allgemeine“ berichtete in ihrer Ausgabe Donauwörth nun darüber, daß eine Bürgerinitiative in Tapfheim Unterschriften sammelt. Darin sprechen sich zahlreiche Einwohner zwar nicht gegen den Ausbau, wohl aber gegen den zu erwartenden Lkw-Verkehr auf der neu gebauten Straße aus.

Einen Radweg zwischen Hettlingen und Roggden wünschen sich viele Bürger der beiden zu Wertingen gehörenden Orte. Besonders der Lkw-Verkehr aus dem Gewerbegebiet Geratshofen habe stark zugenommen. Die Stadt Wertingen würde zwar die veranschlagten Kosten von weit über einer halben Million Euro aufwenden, doch gebe es große Schwierigkeiten mit dem Grunderwerb.

Im vergangenen Jahr wurde die neue Radwegeverbindung von Thierhaupten nach Meitingen eröffnet. Wie berichtet wurden dafür drei Brücken neu gebaut. Mittlerweile hat man festgestellt, daß auch die drei Autobrücken erneuert werden müssen. Zu diesem Zweck soll die Staatsstraße 2045, die Thierhaupten mit Meitingen verbindet, für längere Zeit gesperrt werden. Glücklicherweise ist der neue

Radweg hiervon nicht betroffen. Allerdings fragt man sich schon, ob es nicht besser und vor allem kostengünstiger gewesen wäre, sämtliche Brücken in einem Zug neu zu bauen.

Gute Kunde kommt aus dem Kauferinger Gemeinderat. Sie betrifft auch unsere Permanente „Kauferinger Runde“. Diese Tour führte bisher auf der Epfenhauser Straße in die Nachbargemeinde. Nunmehr soll nördlich der Bahnstrecke München-Lindau für 215000 Euro ein Radweg gebaut werden. Der Radweg mündet dann 50 Meter südlich der Kreisstraße LL22, also der Epfenhauser Straße, in die Hauptstraße.

## Vom Radweg zum Gehweg

(hs) Noch bis vor wenigen Wochen zierte das Zeichen 240 einen Weg an der Ostseite der Sebastianstraße im Gersthofer Ortsteil Batzenhofen. Mittlerweile kam die Stadt nach dem freundlichen Hinweis eines Augsburgers Radlers zu dem Entschluß, das Verkehrszeichen abzubauen und durch das Zeichen 239 (Gehweg) zu ersetzen. Na also, geht doch.



Die Sebastianstraße in Batzenhofen: Damals noch mit dem Zeichen 240, nunmehr ein reiner Gehweg.

## Regional-Update für Google Earth

(hs) Der 14. Oktober 2017 war hierzulande ein sonniger Tag. Da kein Wölkchen den strahlend blauen Himmel trübte, bekam Google Earth ein regionales Update spendiert. Die Gegend rund um Augsburg kann somit fast in Echtzeit von oben betrachtet werden. Zu sehen sind daher beispielsweise auch die frisch asphaltierten bzw. neuen Straßen im Bereich des Unteren Auwgs. Frühere Routen sind al-

lerdings noch als weiße Linien zu sehen. Tatsächlich existieren die Wege zum Teil nicht mehr.

Gut zu erkennen ist auch die neue B300 zwischen Dasing und Aichach einschließlich der Auf- und Abfahrten.

Die Grenzen des Updates liegen im Süden bei Bernbeuren, im Norden bei Eisenbrechtshofen. Im Westen reicht es bis Günzburg, im Osten bis Wollomoos.

Gute Nachrichten gibt es übrigens auch für Südtirol-Fans. Die Gegend rund um Bozen befindet sich jetzt ebenfalls auf dem Stand vom Oktober 2017.

## RAD UND RECHT

### Geisterradlerin ohne Helm

(hs) Mit einem Unfall aus dem Jahr 2013 mußte sich das OLG Hamm befassen. Eine 1965 geborene Radlerin befuhr ohne Helm einen nicht in die betreffende Richtung freigegebenen Radweg. Ein abbiegender Autofahrer, Jahrgang 1935, übersah die Geisterradlerin und kollidierte mit ihr. Die Radlerin erlitt erhebliche Verletzungen, unter anderem einen Schädelbasisbruch. Gegenstand des Verfahrens war einerseits das verkehrswidrige Verhalten der Radlerin sowie der Umstand, daß sie keinen Helm trug. Das Oberlandesgericht vertrat in seinem Urteil vom 4. August 2016 (9 U 173/16) die Auffassung, daß der Radfahrerin lediglich wegen des Verkehrsverstoßes ein Mitverschulden von einem Drittel angelastet werden könne. Dagegen spiele es keine Rolle, daß sie keinen Helm getragen hatte, denn eine gesetzliche Helmpflicht bestehe nicht.

Nicht verschwiegen werden soll an dieser Stelle, daß es auch andere Meinungen gibt. So haben die Oberlandesgerichte Düsseldorf und München im fehlenden Kopfschutz ein Mitverschulden des Radfahrers gesehen. Wie das OLG Hamm haben das OLG Nürnberg und das OLG Karlsruhe entschieden.

Und selbst das gibt es: Das OLG Saarbrücken sieht kein Mitverschulden des den Radweg in falscher Richtung befahrenden Radlers, wenn der Autofahrer dessen Vorfahrt mißachtet.

## DIES UND DAS

### Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Auf zwei Laufveranstaltungen in unserer Gegend darf hingewiesen werden. Es sind dies:

- 6. Jan. Dreikönigslauf  
Aichach, Josef-Bestler-Stadion  
10.30 Uhr – 8,2 km – 7 € (+ 3 €)
- 28. Jan. Lauf im Gögginger Wäldchen  
A-Göggingen, Pf.-Bogner-Str. 22  
10 Uhr – 7,54 km – 4 € (+ 1 €)

Die angegebenen Startzeiten betreffen die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf (Nachmeldegebühr in Klammern). Wer Laufveranstaltungen sucht, sollte die Seite [www.lauftreff.de/laeufe/laufkalender.html](http://www.lauftreff.de/laeufe/laufkalender.html) aufrufen und sodann den gewünschten Monat und die Postleitzahl anklicken.

### Gerd Balsers Rennradtouren

(hs) Kurz vor Ende 2017 ist wieder ein Update der DVD „Alpenrennradtouren“ erschienen. Darin hat Autor Gerd Balsler, unser Radsportfreund aus Gersthofen, mittlerweile „über 600 Tourenvorschläge in den Alpen, Pyrenäen & Vogesen, Infos & Bilder zu über 500 Pässen und Bergstraßen, Routenpläne, Höhenprofile, über 5000 Radsportbilder & 300 kleine Videos, GPS-Tracks zu allen Touren“ zusammengestellt. Wie schon in den vergangenen Jahren sind auch 2017 wieder zahlreiche Touren neu aufgenommen worden. Besonders eindrucksvoll stellt sich dabei die Region „Gorges du Verdon“ im Südosten Frankreichs dar. Neue Runden sind zudem in Norditalien (Südtirol und Trentino) sowie in Österreich (Nordtirol und Kärnten) hinzugekommen. Und auch das Allgäu durfte mit einer 55 km langen „kleinen Frühlings-Einstiegs-Runde“ im Ostallgäu nicht fehlen. Daneben geht es im Ostallgäu noch auf 86 km und 1200 Höhenmetern „auf & ab, kreuz & quer“. Da weiß man dann auch gleich, wo Gerd im vergangenen Jahr seine Freizeit verbracht hat. Die Touren finden man übrigens teilweise auch im Internet und zwar unter [www.alpenrennradtouren.de](http://www.alpenrennradtouren.de).

Wer sich allerdings alle Touren anschauen möchte, benötigt die DVD, die für 76,90 Euro erhältlich ist. Daneben gibt es noch Regional-DVDs, zum Beispiel „Rennradtouren in Frankreich“, die für jeweils 19,90 Euro erworben werden können. Alle Regional-DVDs sind auf der DVD „alpenrennradtouren“ enthalten. Dies gilt nicht für die DVD (Preis: 19,90 Euro) „Rennradtouren in Schwaben und anderen Regionen Süddeutschlands“.



Der Autor bei einer Tour um den Lac de Sainte-Croix  
© Gerd Balsler

### Radrennbahn am Mont Ventoux

(hs) Der Riese der Provence, wie der Mont Ventoux auch genannt wird, zieht alljährlich tausende Radsportler an. Es gibt – sogar in unserem Verein – Radverrückte, die an einem einzigen Tag alle drei Aufstiegsmöglichkeiten bewältigt haben. Klar, daß man nach neuen Herausforderungen sucht. Wie wäre es mit einer Radrennbahn am Fuße des Berges? Das denken sich derzeit private Investoren, die in dem 3000-Einwohner-Ort Bédoin eine solche Anlage bauen wollen. Und das mit einer Zuschauerkapazität von 3000 Personen. Da findet die gesamte Einwohnerschaft Platz. Es sind jedoch nicht alle Bürger von dem Projekt begeistert. Denn neben einer 250-Meter-Radrennbahn, soll noch ein Hotel mit immerhin 100 Zimmern nebst Schwimmbad, Spa-Bereich, Hausbrauerei, Gourmetrestaurant und 800 Tiefgaragenstellplätzen gebaut werden. Dazu eine Einkaufspassage, die mehr als nur Radutensilien anbieten soll. Da wäre nicht nur der Mont Ventoux gigantisch, sondern auch das Bauvorhaben. Man darf gespannt sein, wie es mit dem „All Bike Ventoux Provence“, so dessen Name, weitergeht. Für manche ist das nur „ein wahnsinniges und zerstörerisches Großprojekt“.



## Von Sachsen und Angelsachsen

(hs) Als Brügelmann schon einer der größten Radsportversender der Welt war, gab es die Firma Wiggle Ltd. noch gar nicht. Wäre Tom Simpson nicht gewesen, wäre der Radsport auf der Insel noch viele Jahre unbekannt geblieben. Mittlerweile haben wir uns an Froome, Wiggins und Co. gewöhnt. Genauso rasch wie der Aufstieg der britischen Radsportler war auch der des Online-Händlers Wiggle.

Zunächst gab es eine Fusion mit der Firma Chain Reaction Cycles (CRC), nunmehr kaufte man den Dresdner Online-Händler bike24. 100 Millionen Britische Pfund war dies Wiggle CRC wert. Das ist weit mehr als der Jahresumsatz der Sachsen zuletzt betragen hat. Aber den Angelsachsen dürfte nicht entgangen sein, daß sich der Jahresumsatz von bike 24 von Jahr zu Jahr stark vergrößert hat. Und nach dem Brexit ist es immer gut, auch mit einem Bein auf dem Kontinent zu stehen.

## Stadtradeln kommt sehr gut an

(hs) Während die Zahl der im BDR organisierten Radwanderer kontinuierlich abnimmt, erlebt das Stadtradeln einen unerwarteten Aufschwung. Gerade mal 1813 Teilnehmer zählte man im Jahr 2008. Im zehnten Jahr hat sich die Zahl der Radler auf 222097 erhöht. Weit über 40 Millionen Kilometer wurden 2017 von ihnen zurückgelegt. Mehr Infos und Statistiken unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).

## Fahrradfreundliche Persönlichkeit

(hs) Der Preis für die fahrradfreundlichste Persönlichkeit wird seit dem Jahr 2003 verliehen. Am 22. Februar wird in Essen der Schauspieler Hannes Jaenicke als neuer Preisträger ausgezeichnet. Jaenicke gilt damit wie seine Vorgänger als „*meinungsbildende, prominente Person, die sich in der Öffentlichkeit als Fahrradfahrer bekennt und damit das Image dieses Verkehrsmittels in besonderer Weise aufwertet*“. Nach eigenen Angaben besitzt Jaenicke acht Fahrräder, darunter jeweils zwei in Berlin, München und – erstaunlicherweise – Los Angeles.

## Auf den Kopf gefallen

(hs) Wer beim Radfahren einen Helm trägt, tut dies nicht, um die Qualität seines Kopfschutzes zu testen, sondern um im Falle eines Falles – man beachte die Doppeldeutigkeit des Begriffs – ausreichend geschützt zu sein. Viele Test haben in der Vergangenheit bewiesen, daß Helme heutiger Bauart sicher vor schweren Kopfverletzungen schützen können. Wie ist das aber, wenn der Helm schon mehrere Jahre alt ist? Diese Frage stellte sich auch die Zeitschrift *tour* und prüfte sechs Helme im neuen und im gebrauchten Zustand. Letztere waren mindestens sechs Jahre alt. Und siehe da: Auch die alten Helme erfüllten noch die Bedingungen für einen Crash-Test nach der Vorschrift EN 1078. Die Unterschiede zwischen alten und neuen Helmen waren sogar recht gering. Lediglich beim Modell Grove II der Firma Scott gab es signifikante Abweichungen, wobei der Wert des alten Scott-Helms immer noch besser war als der des Uvex FP1 in neuem Zustand.

Fazit: Bei neuen Helmen erscheint es zumindest aus Gründen der Sicherheit nicht notwendig, ihn bereits nach wenigen Jahren durch einen neuen zu ersetzen.

Wer den sehr interessanten Test nachlesen möchte, findet ihn auf den Seiten 50 – 53 des *tour*-Hefts Dezember 2017.

## Autofreie Sonntage

(hs) Kaum zu glauben, aber wahr: In Bayern steht ein autofreies Jubiläum an. Zum 20. Mal wird am 22. April „Rad total im Donautal“ veranstaltet. 80 Kilometer ohne Auto erwarten dann die Besucher. Acht oberösterreichische und vier bayerische Gemeinden machen mit.

Mehr autofreie Sonntage gibt es 2018 in anderen Bundesländern, vor allem in Rheinland-Pfalz. Leider endete 2017 nach immerhin 25 Jahren die Erfolgsgeschichte von „Happy Mosel“, wo teilweise bis zu 180 km autofrei waren. Zu den Gründen hieß es, daß das Ziel, die Radfahrregion Mosel bekannt zu machen, mittlerweile erreicht sei.

Nachfolgend eine Auswahl von elf Terminen in der ersten Jahreshälfte 2018.

22. April Rad total im Donautal - 2 x 38 km  
Passau - Au + Schlögen - Passau  
[www.bayernbike.de/radevents/rad-total-im-donautal](http://www.bayernbike.de/radevents/rad-total-im-donautal)
6. Mai Rhein-Radeln - 25 km  
Oppenheim – Worms B 9 alt  
[www.rheinradeln.com](http://www.rheinradeln.com)
20. Mai Saar-Pedal - 40 km  
Merzig - Konz  
[www.saar-obermosel.de/radfahren/saarpedal.html](http://www.saar-obermosel.de/radfahren/saarpedal.html)
21. Mai radTOURpur - 37 km  
Burgkunstadt/Altenkunstadt  
[www.stadt-weismain.de](http://www.stadt-weismain.de)
27. Mai WIEDER ins Tal - 50 km  
Neuwied - Seifen  
<http://wieder-ins-tal.wiedtal.de>
27. Mai Happy Schrumpftal  
Münstermaifeld - Hatzenport  
[www.schrumpftal.de](http://www.schrumpftal.de)
27. Mai Fahr zur Aar - 39 km  
Bleidenstadt - Diez B 54  
[www.fahr-zur-aar.de](http://www.fahr-zur-aar.de)
10. Juni Tour-de-Ahrtal - 45 km  
B 258 Blankenheim - Altenahr  
[www.tour-de-ahrtal.de](http://www.tour-de-ahrtal.de)
17. Juni Autofreies Wallhalbtal - 25 km  
Landstuhl - Thaleischweiler
17. Juni Jedem sayn Tal - 25 km  
Selters - Bendorf-Sayn  
[www.jedemsayntal.de](http://www.jedemsayntal.de)
24. Juni Tal Total - 2 x 65 km  
Koblenz-Bingen B 9  
Lahnstein-Rüdesheim B 42  
[www.taltotal.de](http://www.taltotal.de)

## TAPE DICH FREI!

(hs) Mit diesem Motto ist unser Mitglied Gabriele schon seit Jahren unterwegs. Man könnte auch sagen: sie klebt und klebt und klebt ...

Was sie klebt, sind Kinesiologie-Tapes, latexfrei mit 95 % Baumwolle und 5 % Spandex. Und das Beste daran: Es hilft auch. Das hat nicht nur Zeitfahrweltmeister Tony Martin erkannt. Auch wir konnten uns erstmals beim Mallorca-Training vom Nutzen der fünf Zentimeter breiten Streifen überzeugen.

Mittlerweile ist Gabriele sogar unter die Autoren gegangen und hat ein Buch über Taping veröffentlicht. 144 Seiten sind es,

um genau zu sein. In dem nachfolgenden Artikel führt sie hierzu einiges aus.



## Präventives Taping

Vielleicht fragst du dich: „Warum soll ich taping, wenn ich gar keine Beschwerden habe?“ Ein Beispiel kann es erklären: Auf einer Sportveranstaltung für Radler sah ich Tapes an Knie, Wade, Achillessehne und Sprunggelenk. Auf meine Nachfrage, warum die Sportlerinnen und Sportler sich die Tapes aufgeklebt hatten, erhielt ich aus strahlenden Gesichtern durchweg die Antwort: „Weil mich das Tape hervorragend unterstützt. Während der Tour hatte ich keine Krämpfe und konnte deshalb gut bis zum Schluss durchhalten.“ Selbst untrainierte Menschen, die dachten sie kämen nicht ins Ziel, berichteten freudig darüber, dass sie überzeugt seien, die Wirkung des Tapes hätte ihnen dazu verholfen, über ihr gesetztes Maß hinauszuwachsen.

Nicht nur beim Sport, sondern auch in Alltag und Beruf ist Taping an vielen Stellen vorbeugend sehr hilfreich: beispielsweise bevor du mit der Gartenarbeit beginnst, die du für längere Zeit in gebückter Haltung ausführst und nach der du dich fühlst, als wärest du in der Mitte abgebrochen. Genau dann kann dich das richtige Tape vorbeugend unterstützen und dir helfen, dich auch danach noch gut zu fühlen.

Zur Vorbereitung einer längeren Radtour gehören nicht nur eine gute Orientierung im Gelände und Essensverpflegung. Neben einem funktionstüchtigen Rad lässt dich auch dein Knie in Ruhe, wenn du es vorher mit einem Tape versorgst. Es wird dir dann bei deinem Ausflug nicht die Tour vermiesen.

Auch der Radsportprofi Tony Martin unterstützt sein Knie mit dem Sporttape von

**TAPE DICH FREI!**



Und so gibt es unzählige Möglichkeiten und Variationen, bei denen ein gut geklebtes Tape dich vorbeugend unterstützen kann, damit du dich am Ende des Tages gut und wohlfühlst.

### **Was ist Taping?**

Ursprünglich stammen das Tape und die Methode aus Japan. 1973 entwickelte der Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase das Kinesio-Taping. Es sollte eine neue Therapie-technik für die Behandlung von Sportverletzungen sein, die nicht die Ruhigstellung von Gelenken, sondern bewusst die Mobilisation des Stütz- und Bewegungsapparates in den Vordergrund stellen – ein sanfter Ansatz also zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der manuellen Behandlung und eine Ergänzung zu den üblichen Methoden. Das Taping ist inzwischen sowohl von Dr. Kase selbst als auch von anderen Therapeuten, besonders in Europa, überarbeitet und aufgrund der im Laufe der Jahre gewonnenen Erfahrungswerte erweitert und ergänzt worden. Das Tape hilft dabei, die betroffenen Muskeln, Sehnen, Bänder oder Gelenke zu entlasten. Außerdem entsteht im getapeten Bereich eine verstärkte Rückmeldung zum zentra-

len Nervensystem, was zu einer bewussten Bewegungssteuerung beitragen kann.

Gründe für Taping:

- Taping als Vorbeugung, falls dein Körper dir mal wieder signalisiert, dass es ihm jetzt gleich „zu viel“ wird;
- Taping, weil du dabei mit dir selbst achtsamer umgehst, und weil du aktiv etwas tust, um gesund zu bleiben;
- Taping, um dein Leben zum Genuss zu machen und um zu vermeiden, dass ungewohnte Bewegung zum Problem wird.

Wer Gesundheit, Ausgewogenheit und Vitalität möchte, braucht auch den Mut, zu akzeptieren, dass es verschiedene Ursachen für Unwohlsein und Krankheit geben kann und dass wir wertvolle Werkzeuge zur „Heilung“ in uns tragen. Das Wissen darum liegt in jedem selbst.

Integrales Taping wird

- dich motivieren und mental beim Sport stärken,
- emotional dein Bewusstsein anregen,
- die Funktion der Muskulatur verbessern,
- die Beweglichkeit der Gelenke fördern,
- der Verletzungsgefahr beim Sport vorbeugen,
- sich positiv auf den Lymphabfluss auswirken,
- die Verklebungen von Muskelfaszien lösen.

Falls du dich intensiver mit diesem Thema damit beschäftigen möchtest:

Das Buch TAPE DICH FREI! ist am 21.12.2017 im Sheema-Verlag erschienen.

<http://www.sheema-verlag.de/verlagsprogramm/tape-dich-frei>

Mit diesem Buch möchte ich dich anleiten und dir Tipps geben, um über dein eigenes Körpergefühl das richtige Tape für dich zu finden. Mit leicht verständlichen Anleitungen möchte ich dich über das Integrale Taping informieren und dich für diese Methode begeistern.

Herzliche Grüße und HAPPY TAPING

*Gabriele*

## **Im Test: Winterhandschuhe**

(hs) *BikeBild* hat in ihrer Ausgabe 5/2017 Winterhandschuhe getestet. Wer für kommende kalte Tage noch ein paar warme Radhandschuhe benötigt, könnte fündig werden. Als klarer Testsieger ging das Modell Rebelva der Firma Roeckl hervor. Mit 19,5 von 20 möglichen Punkten lag Roeckl deutlich vor Castelli (Spettacolo Glove) und Gore (Element Urban Print Windstopper) mit jeweils 17,5 Punkten.

## **Im Test: Traurräder**

(hs) Sechs Traurräder in Karbon testete die Zeitschrift *RennRad* für ihre Ausgabe Januar/Februar 2018. Keines der sechs Modelle kommt vom Gewicht her an das auf Seite 1 der heutigen Ausgabe abgebildete Emonda SLR 10 von Trek heran. Das gilt nicht hinsichtlich des Preises. Der Friedrichshafener Hersteller Lightweight beweist mit seinem Modell Urgestalt, daß es mit 13700 Euro noch teurer geht. Zwar ist der Renner mit 5,69 kg etwas schwerer als das Trek-Modell, dafür ist der Geldbeutel dann noch um eine Idee leichter. Die übrigen fünf Testräder kosten übrigens zwischen 8499 und 11499 Euro, wobei das Merida-Modell (6,42 kg) als unverkäuflich bezeichnet wird.

## **Vorausschauend**

*Die Ergebnisse des Athletikwettkampfes in Nürnberg vom 17.12.2017 findet ihr hier.*

BRV-Homepage bereits am 11.12.2017

## **Asphaltschlangen**

*Auf Gran Canaria schlängelt sich pro Quadratmeter ein Kilometer Asphalt; auf Lanzarote und Fuerteventura sind es nur halb so viele.*

Gelesen im *tour*-Heft 12/2017, Seite 123

## **Web-Weisheiten**

*Neun der acht Angeklagten einer mutmaßlichen Geldautomaten-Bande haben ein Geständnis abgelegt.*

[www.ndr.de](http://www.ndr.de)

*Zig Tote kommen jährlich in Bayern ums Leben, weil sie nicht schwimmen können.*

[www.br.de](http://www.br.de)

*Gesuchter ließ sein Rad alkoholisiert am Inndamm stehen.*

[www.rosenheim24.de](http://www.rosenheim24.de)

*Knochenbrüche steigern die Lebensqualität von Patienten.*

<https://medtech-zwo.de>

*Chaos in Chile – Schneesturm legt die Hauptstadt Peking lahm.*

[www.op-online.de](http://www.op-online.de)

*Auf einer Kreuzfahrtreise nach Alaska artete ein Ehestreit aus: Ein Amerikaner aus dem Bundesstaat Utah soll seine Frau umgebracht und dann versucht haben, die Leiche über Bord zu werfen – weil sie nicht aufhörte zu lachen.*

[www.focus.de](http://www.focus.de)

*Windeln-de-Gründer scheiden aus.*

[www.gruenderszene.de](http://www.gruenderszene.de)

*Direkt nach dem 2 : 0 gelang den Berlinern der Ausgleich.*

[www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

## **Redaktionsschluß**

dieser Ausgabe war der 26. Dezember 2017. Beiträge für die Ausgabe März/April 2018 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Freitag, den 16. Februar 2018, vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, E-Mail: [h.e.siedler@t-online.de](mailto:h.e.siedler@t-online.de). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „*Augsburger Radkurier*“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.